

Internationaler Wirtschaftsstandort Baden 4.0

Starke Kompetenzen verknüpfen und entfalten.

Wirtschaft, Forschung, Entwicklung und Bildung mobilisieren dank enger Vernetzung zusätzliche Innovationskraft, in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Leistungsstarke Infrastrukturangebote, ein urbanes Umfeld und besonders kurze Wege schaffen ein schweizweit einzigartiges Arbeitsumfeld für Industrie 4.0.

Mit der im August 2023 von mehr als [30 Partnern](#) aus Wirtschaft, Forschung, Entwicklung, Bildung und öffentlicher Hand gestarteten Initiative Baden 4.0 wird die Machbarkeit verschiedener Umsetzungsmassnahmen zur Steigerung der Innovationsgeschwindigkeit geklärt.

Durch eine verbesserte Vernetzung - auch zwischen KMU und Grossfirmen – sollen Bedürfnisse schneller erfasst und durch kurze und unkomplizierte Wege Lösungen erarbeitet werden. Die Synergien in den Badener Branchenschwerpunkten – [Hightech Energie / Elektrotechnik, Medtech, Gesundheit und industrienaher ICT](#) – sollen mit dem Projekt Baden 4.0 weiter ausgebaut werden. Die Gesamtleitung von Baden 4.0 liegt bei der Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Baden.

Launch von Baden 4.0

Auf Basis eines [Faktenblatts](#) zum Wirtschaftsstandort Baden diskutierten 2022 rund 40 Entscheidungsträger aus der Region, wie die Innovationsgeschwindigkeit gesteigert und das Clustering in den Schwerpunkten Hightech Energie/Elektrotechnik, Medtech, Gesundheit und industriennahe ICT gestärkt werden kann.

Zentrale Erkenntnis ist das grosse, bisher wenig genutzte Potenzial in der stärkeren Vernetzung vorhandener Kompetenzen. Wirtschaft, Forschung, Bildung und öffentliche Hand haben sich daher in einer Public-Private-Partnership zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Massnahmenpaket zu entwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Förderung des Austauschs entlang der Wertschöpfungsketten. Seit Herbst 2023 wird dieses Paket schrittweise umgesetzt.

[Zum Launch Video](#)